



DEN WOLF GEANGELT

Holland hat nicht nur erstklassige Fußballspieler, sondern auch mindestens so spitzenmäßige Reviere zum Fliegenfischen. Siegi Stümke hat Hechten und Wolfsbarschen auf den Zahn gefühlt

Große Freude – Siegi Stümke mit seinem ersten Wolfsbarsch, gefangen an einer großen Mole vor der Küste Rotterdams





Die knallharten Bisse kommen meistens nah an den dicken Beton-Quadern und sogar dazwischen

Das Endspiel stand fest – Holland gegen Spanien. Der einzige Lichtblick auf dem Weg in die Heimat der einen Finalmannschaft: Das erste Mal in meinem Leben sollte es auf Wolfsbarsch gehen. Bis dahin war es noch ein langer Weg. Start gegen 03.00 Uhr in Neumünster, um 10.00 Uhr immer noch im Stau. Das gleich vorweg: niemals zur Rush Hour die Autobahn von Utrecht Richtung Amsterdam/Rotterdam nehmen!! Nach mehreren Handy-Gesprächen mit Jan Piet van Aben von Finest Flyfishing, dem vollbiologischen Navi, tauchte dann endlich das berühmte Hechtrivier Vinkeveen vor mir auf. Vinkeveen, die Arena für Raubfischlegenden wie Bertus Rozemeijer oder Dietmar Isaiasch, die in diesen Wassern schon Hechte bis 1,25 Meter auf die Schuppen legen konnten. Schweißgebadet und mit den Nerven am Ende erreichte ich endlich die kleine Pension direkt am Wasser. Das Team von Finest Flyfishing sah ein wenig genervt aus, harrten sie doch schon seit zwei Stunden in der sengenden Sonne aus. Aber als wir wenige Minuten später in den Booten und auf dem Wasser waren, ließ das Jagdfever allen Stress schnell in den Hintergrund rücken.

Geballte Kraft – Wolfsbarsche sind zähe Kämpfer

Der Fahrtwind täuschte über eines hinweg: die Bruthitze. Und nach zwei Stunden Fischelei war auch klar: Hier geht heute nichts. Dabei wollten wir unbedingt die neuen Hecht-Streamer

von Finest Flyfishing ausprobieren. Heiße Geräte, daran gibt es keinerlei Zweifel. Aber was nützen die schönsten Fliegen, wenn am Ufer die Eidechsen ins Lagerfeuer kriechen, um den Schatten

der Bratpfanne zu genießen? Obwohl, einen Interessenten hatten wir, einen gut 90 Zentimeter langen Hecht, der gelangweilt hinter dem Streamer auftauchte und diesem bis ans Boot folgte – und dann wieder abtauchte. Sie sind also da, die sagenhaften Räuber des Vinkeveen. Es muss hier einfach top



Gut zu sehen: die orange-farbene Pattergriesen, die jetzt an einem holländischen Vorfach baumelt



von werde ich mich voraussichtlich im Herbst überzeugen. Na gut, den Hechten schien die Hitze, wie mir auch, auf den Zeiger zu gehen. Aber ich hatte ja noch eine andere Verabredung.

BELLY BOAT UND HARTE BISSE

Am nächsten Morgen ging es von Vinkeveen Richtung Rotterdam. Früher Start sichert freie Fahrt, und so waren wir in gut einer Stunde in den landschaftlich reizvollen Hafen- und Industrieanlagen von Rotterdam. Also, nicht nach rechts schauen, sondern nach links. Das sah doch schon ganz anders aus. Der Blick auf die freie Nordsee offenbarte auch verheißungsvolle Plätze – Molen. Am frühen Vormittag war am Strand glücklicherweise noch nicht viel los, und so starteten uns nur ein paar Augenpaare hinterher, als wir die Belly-Boote über den Sand schleiften. Ist lange her, dass ich mich in so einen Luxus Liner gezwängt habe, aber nach ein paar ungelenken Paddelbewegungen nahm das Gefährt tatsächlich Fahrt auf, Richtung einer großen Mole mit gewaltigen Beton-



Am Außenbereich der Mole wurde die Strömung schon heftiger, aber hier kam auch der erste Biss

Quadern. Hier sollten sie also auf der Lauer liegen, die Wölfe der Nordsee. Eine gute Stunde verbrachte ich damit, einen weiß-blauen Clouser Minnow an die Betonbrocken zu werfen – ohne Erfolg. Was hatte mir der eine Kollege noch auf meine Frage geantwortet, was Wolfsbarsche bevorzugt fressen? Nordseekrabben! Und was sieht einer Krabbe zum Verwechseln ähnlich? Sie ahnen es vielleicht schon – eine Pattegrisen. Schnell ans Vorfach mit dem orangefarbenen Muster Größe 6, ran an die Mole, bis drei gezählt, und nach zweimaligem Strippen spannte sich die Fliegenschnur wie eine Bogensehne. Ha, mein erster Wolfsbarsch! Und wollte mir wohl gleich beweisen, dass Holländer nicht nur auf dem Rasen zu kämpfen wissen. Der 45er Kollege zeigte wirklich alles, was aber an einem Foto-Termin nicht vorbeiführte. Auflaufendes Wasser und zunehmende Strömung ließen darauf hoffen, dass es nicht bei diesem einen Biss blieb. Und der kam. Allerdings war die Gegenwehr diesmal nicht ganz so heftig, und nach kurzer Zeit zappelte irgendwas Blankes nah am Schwimmkörper. Was war denn das? Die Antwort kam von dem rasch herbeipaddelnden Kollegen: eine Finte. Hatte ich vorher noch nie gesehen, geschweige denn gefangen. Die zweite Premiere an diesem Tag. Aber es ging



Auch das Team von Finest Flyfishing musste sich beim Hechtfischen bei Vinkeveen geschlagen geben

Wegen solcher Hechte reisen viele Angler, auch Fliegenfischer, nach Vinkeveen

weiter. Der nächste Wolfsbarsch ließ nicht lange auf sich warten, das gleiche Kaliber wie Nummer eins. Vielleicht wird ja noch ein Hat trick daraus. Die Chance kam eine halbe Stunde später. Die Fliege landete genau zwischen ein paar dicken Quadern, ein Durchlass zur freien Küste. Das Bello Boat lag jedoch etwas quer. Während ich mit den Flossen ein paar Korrekturen vornahm, riss es die Fliegenrute brutal herum. Ich war so verdattert, dass der Anhieb viel zu lasch erfolgte. Der Wolf tobte kurz über die Wasseroberfläche – und dann der Moment, den wohl alle Angler fürchten: Die Schnur hing schlaff durch. Mist, der war gut, deutlich

über 60 Zentimeter. Jetzt musste ich erst mal einen Schluck lauwarme Selter zu mir nehmen. Man sollte bei einer Pause im Belly Boat grundsätzlich die Schnur auf die Rolle kurbeln. Aber so dümpelte ich ahnungslos über das schwimmende Stück meiner 250-grain-Leine. Als ich wieder zum Wurf ansetzen wollte, ging nicht mehr viel. Irgendwo unterm Boot hatte sich die Schnur eingeklemmt. Da half kein Zerrn und Ziehen. blieb nur eins: Fliege lösen und die ganze Schnur durchziehen, in der Hoffnung, dass die Verbindung zum Vorfach sich nicht endgültig verkeilt. Und während ich noch zog und zerrte, gab's einen gehörigen Rumms! Mit Urgewalt zog es meine Rutenspitze ins Wasser. Die Leine fest unterm Boot, am anderen Ende ein dicker Wolfsbarsch – das roch doch förmlich nach Verdross. Aber irgendwie konnte ich den Fisch bändigen, ohne einen Meter Schnur abgeben zu müssen. Es war aber hart an der Grenze. Ein Blitz von links lenkte mich von diesem denkwürdigen



Dieser Räuber fiel bei einer früheren Tour auf einen Hecht-Streamer von Finest Flyfishing rein



An diesen Kanten knallt es für gewöhnlich beim Hechtfischen mit der Fliege – aber leider nicht bei der Affenhitze

Drill ab. Jan hatte die Szene auf Chip gebannt, und wenige Minuten später auch den 55er Wolfsbarsch.

Jetzt war aber langsam Schluss, mit Schrecken dachte ich an den weiten Heimweg. Nach einer herzlichen Verabschiedung und der Versicherung, dass dieser Trip förmlich nach einer Fortsetzung schreit, schwang ich mich auf die Piste – natürlich ohne Pattegriesen. Den muss-

te ich gleich dalassen. Die Rückfahrt war sehr entspannt, schlappe 11 Stunden, eine einzige Blechlawine zwischen Rotterdam und Bremen. Völlig ermattet fiel ich gegen 3 Uhr morgens in meine heimatlichen Federn, meine ersten Wolfsbarsche vor Augen. Und gegen 8 Uhr bereits der erste Anruf: „Na, Dicker, wie war's?“



INFO

Unterkunft Vinkeveen:

Hotel Café 't Meertje, Marco van der Meer,
Achterbos 101, 3645 CC Vinkeveen;
Tel. 0031 (0)297 – 261261,
Fax 0031 (0)297 - 264493
Email: info@hotelhetmeertje.nl
Internet: www.hotelhetmeertje.nl

VVP Verhuur (Appartement am Wasser),
Irma Klinkhamer, Baambrugse Zuwe 196,
3645 AM Vinkeveen,
Tel.: 0031 (0)294 293473,
Fax: 0031 (0)294 295470
Email: info@vvpverhuur.nl
Internet: www.vvpverhuur.nl

Hengelsport De Ronde Venen (Angelgeschäft)
Herenweg 237
3645 DM Vinkeveen

Tel. 0031 (0)297 – 261301
De Goede Vangst
(Tages- und Wochenscheine), Postbus 37, 3645
ZJ Vinkeveen, Tel.: 0031 (0)297 263190
Email: info@degoedevangst.nl
Website: www.degoedevangst.nl

Algemene Weesper Hengelaars Bond
(Jahresscheine), Postbus 5083, 1380 GB
Weesp,
Email: info@awhb.nl
Internet: www.awhb.nl

VVV De Ronde Venen (Turismusverein), Ker-
klaan 12, 3645 EV Vinkeveen,
Tel. 0031 (0)297 214 231,
Fax 0031 (0)297 214 235
Email: vinkeveen@vvvholandsmidden.nl
Internet:
www.vvvholandsmidden.nl